

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

25. Mai 2022
1 von 2

Guten Tag,

zur **13.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade
ich ein für

**Mittwoch, 1. Juni 2022, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.**

**Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und
das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Masken oder Schutzmaske der
Standards FFP2) wird empfohlen.**

Tagesordnung:

- 1. Corona-Situation an Schulen und Kitas**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Dezember 2020
Bericht des Magistrats
-101.18.1946-
- 2. Stand Digitalisierung in Schulen**
Anfrage FDP-Fraktion
Berichterstatte(r)/in: Stadtverordneter Thorsten Burmeister
- 101.19.427 -
- 3. Betreuungssituation für Grundschüler*innen in der Stadt Kassel**
Anfrage Fraktion DIE LINKE
Berichterstatte(r)/in: Stadtverordneter Lutz Getzschmann
- 101.19.460 -

- 4. Neuausrichtung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule**
Antrag der Fraktion SPD und B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.19.461 -
- 5. Zusammenlegung von Abendschule Kassel und Hessenkolleg**
Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Katharina Griesel
- 101.19.477 -
- 6. Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe**
Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Katharina Griesel
- 101.19.478 -

Freundliche Grüße

gez. Marcus Leitschuh
Vorsitzender

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am **Mittwoch, 1. Juni 2022, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

7. Juni 2022

1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Marcus Leitschuh, Vorsitzender, CDU
Katharina Griesel, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Anja Lipschik)
Dr. Julia Rudolph, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Maria Stafyllaraki)
Thomas Volmer, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD (Vertretung für Sabine Wurst)
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Ramona Kopec, Mitglied, SPD (Vertretung für Anke Bergmann)
Holger Römer, Mitglied, CDU (Vertretung für Dr. phil. Michael von Rüden)
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Lutz Getzschmann, Mitglied, DIE LINKE
Thorsten Burmeister, Mitglied, FDP
Michael Moses-Meil, Mitglied, AfD

Teilnehmer mit beratender Stimme

Yuanyuan Becker-Hong, Vertreterin des Ausländerbeirates
Ehri Haas, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Feyza Tanyeri, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Gabriele Steinbach, Amt für Schule und Bildung
Bernd Heger, Amt für Schule und Bildung
Antje Kühn, Kindertagesbetreuung Kassel
Franziska Kreuzer, Dezernat für Jugend, Gesundheit, Bildung und
Chancengleichheit

Tagesordnung:

2 von 7

- | | |
|--|-------------|
| 1. Corona-Situation in Schulen und Kitas | 101.18.1946 |
| 2. Stand Digitalisierung in Schulen | 101.19.427 |
| 3. Betreuungssituation für Grundschüler*innen in der Stadt Kassel | 101.19.460 |
| 4. Neuausrichtung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule | 101.19.461 |
| 5. Zusammenlegung von Abendschule Kassel und Hessenkolleg | 101.19.477 |
| 6. Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe | 101.19.478 |

Vorsitzender Leitschuh eröffnet die mit der Einladung vom 25. Mai 2022 ordnungsgemäß einberufene 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Leitschuh teilt mit, dass er den Tagesordnungspunkt 3 betr. Betreuungssituation für Grundschüler*innen in der Stadt Kassel, Anfrage der Fraktion DIE LINKE, 101.19.460, auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung vermerkt und die schriftliche Beantwortung mit der Einladung versandt wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Leitschuh stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Corona-Situation in Schulen und Kitas**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Dezember 2020
Bericht des Magistrats
-101.18.1946-

Beschluss

Der Magistrat berichtet bis auf weiteres regelmäßig über den Umgang mit dem Corona-Virus und seine Verbreitung an Schulen und Kindertagesstätten.

Stadträtin Maisch berichtet über die 7-Tage-Inzidenz und die aktuelle Situation. Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Stand Digitalisierung in Schulen

3 von 7

Anfrage FDP-Fraktion
- 101.19.427 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welcher prozentuale Anteil der Schüler kann für Unterrichtszwecke auf ein

1.1 öffentlich

1.2 privat

gestelltes Notebook bzw. Tablet zurückgreifen? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Welcher prozentuale Anteil der Lehrkräfte kann für Unterrichtszwecke auf ein

2.1 öffentlich

2.2 privat

gestelltes Notebook bzw. Tablet zurückgreifen? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Welche Anwendungssoftware ist auf den öffentlich gestellten Notebooks bzw. Tablets installiert? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Wie viele User können maximal gleichzeitig online sein, bevor das WLAN an seine Leistungsgrenze stößt? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Welcher prozentuale Anteil der Unterrichts- und Fachräume ist ausgestattet mit einem

5.1 Beamer?

5.2 Whiteboard?

5.3 Drucker?

Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Welcher prozentuale Anteil der Schulen greift zurück auf

6.1 die Lernplattform des Kultusministeriums?

6.2 eine eigene Lernplattform?

Doppelnutzung bitte ebenfalls angeben.

Welcher prozentuale Anteil der Lehrkräfte hat einen persönlichen schulischen E-Mail-Account?

Welcher prozentuale Anteil der Lehrkräfte wurde für die beschaffte Hard- und Software geschult?

4 von 7

Wer übernimmt die Wartung und nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung schulintern die Reparatur der schuleigenen Geräte?

Wie viele Stunden Unterrichtsbefreiung wird der Person nach 9. wöchentlich dafür gewährt?

Die schriftliche Beantwortung wurde mit der Einladung verschickt. Stadträtin Maisch und Herr Heger, Amt für Schule und Bildung, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzender Leitschuh erklärt die Anfrage für erledigt.

3. Betreuungssituation für Grundschüler*innen in der Stadt Kassel

Anfrage Fraktion DIE LINKE

- 101.19.460 -

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

4. Neuausrichtung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule

Antrag der Fraktion SPD und B90/Grüne

- 101.19.461 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah einen Bericht über die Ergebnisse der „Phase 0“ und der Schulentwicklung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Schule, Jugend, Bildung und Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu geben. Dazu sollen Vertreter*innen der Arbeitsgruppen (wie zum Beispiel aus der Schulgemeinde), eingeladen werden.

Stadtverordnete Kopec, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Neuausrichtung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule, 101.19.461, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Griesel

5. Zusammenlegung von Abendschule Kassel und Hessenkolleg

Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD
- 101.19.477 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung über den aktuellen Stand der Zusammenlegung von Abendschule Kassel und dem Hessenkolleg zu berichten. Dabei soll unter anderem auf die Fragestellung eingegangen werden, welche Veränderungen mit der Zusammenlegung verbunden sind, ob eine Ausweitung der Angebote geplant ist und wie sich die Schüler*innenzahlen entwickelt haben.

Stadtverordnete Griesel, B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD betr. Zusammenlegung von Abendschule Kassel und Hessenkolleg, 101.19.477, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Janusch

6. Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe

Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD
- 101.19.478 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, regelmäßig über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine in Schulen, Kindertagesstätten und der Jugendhilfe im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu informieren. Dabei soll schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen berichtet werden.

Stadtverordnete Griesel, Fraktion B90/Grüne, übernimmt den von Stadtverordneten Getzschmann, Fraktion DIE LINKE, eingebrachten Änderungsantrag und ändert den gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD wie folgt ab.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, regelmäßig über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen ~~aus der Ukraine~~ in Schulen, Kindertagesstätten und der Jugendhilfe im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu informieren. Dabei soll schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen berichtet werden.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD betr. Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und

Jugendlichen aus der Ukraine in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe,
101.19.478, wird **zugestimmt**.

7 von 7

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schwalm

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Marcus Leitschuh
Vorsitzender

Feyza Tanyeri
Schriftführerin

Anlage zu TOP 1 SgB 1.6.22

Corona

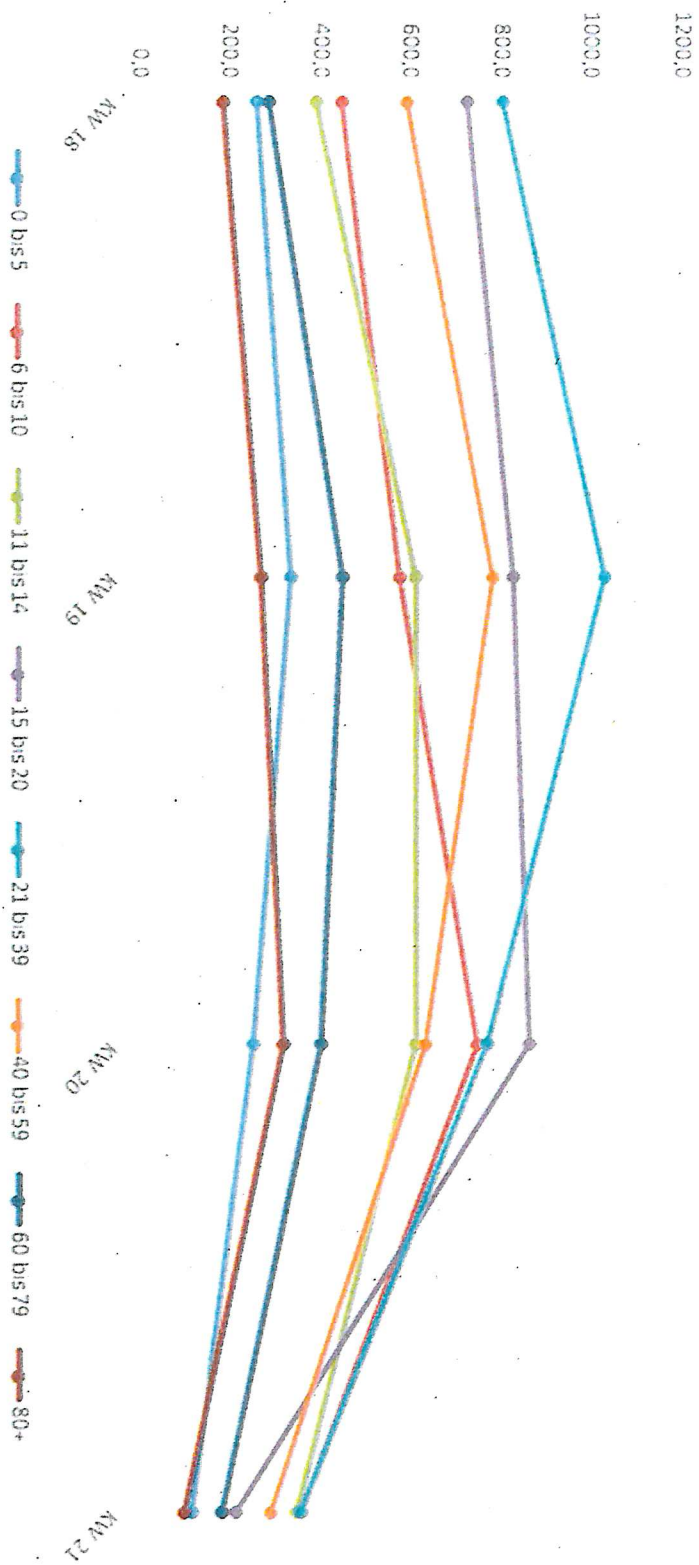
7-Tages-Inzidenz nach Altersgruppen innerhalb der letzten vier Kalenderwochen

Altersgruppen	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21
0 bis 5	262,1	338,2	253,6	118,4
6 bis 10	450,5	577,5	750,8	358,1
11 bis 14	395,1	614,7	614,7	351,2
15 bis 20	728,6	831,4	865,7	214,3
21 bis 39	805,9	1030,2	771,0	358,9
40 bis 59	596,5	783,8	634,7	294,4
60 bis 79	289,0	453,9	403,1	182,6
80+	190,2	273,9	319,5	98,9
Gesamt	547,9	722,3	605,2	269,0

Vorgang Nr.
101.18.1346

Stadtvorordneten-Versammlung
Kassel
Eing.: 15. JUNI 2022

Verlauf der 7-Tages-Inzidenz nach Altersgruppen in der Stadt Kassel innerhalb der letzten vier Kalenderwochen



Vorlage Nr. 101.19.427

Stand Digitalisierung in Schulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Welcher prozentuale Anteil der Schüler kann für Unterrichtszwecke auf ein

1.1 öffentlich

1.2 privat

gestelltes Notebook bzw. Tablet zurückgreifen? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Welcher prozentuale Anteil der Lehrkräfte kann für Unterrichtszwecke auf ein

2.1 öffentlich

2.2 privat

gestelltes Notebook bzw. Tablet zurückgreifen? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Welche Anwendungssoftware ist auf den öffentlich gestellten Notebooks bzw. Tablets installiert? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Wie viele User können maximal gleichzeitig online sein, bevor das WLAN an seine Leistungsgrenze stößt? Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben.

Welcher prozentuale Anteil der Unterrichts- und Fachräume ist ausgestattet mit einem

5.1 Beamer?

5.2 Whiteboard?

5.3 Drucker?

Bitte für jede weiterführende allgemeinbildende und berufliche Schule getrennt angeben. 2 von 2

Welcher prozentuale Anteil der Schulen greift zurück auf

6.1 die Lernplattform des Kultusministeriums?

6.2 eine eigene Lernplattform?

Doppelnutzung bitte ebenfalls angeben.

Welcher prozentuale Anteil der Lehrkräfte hat einen persönlichen schulischen E-Mail-Account?

Welcher prozentuale Anteil der Lehrkräfte wurde für die beschaffte Hard- und Software geschult?

Wer übernimmt die Wartung und nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung schulintern die Reparatur der schuleigenen Geräte?

Wie viele Stunden Unterrichtsbefreiung wird der Person nach 9. wöchentlich dafür gewährt?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Thorsten Burmeister

gez. Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.19.460

25. April 2022
1 von 2

Betreuungssituation für Grundschüler*innen in der Stadt Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. An welchen Kasseler Grundschulen müssen bis zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung Mensen und weitere Räume gebaut und umgebaut werden?
2. Wie viele Grundschulen können im Jahr so umgebaut werden, um 2026 an allen Grundschulen ein Mittagessen und Nachmittagsbetreuung anbieten zu können?
3. In welcher Höhe sind Investitionen bei den einzelnen Grundschulen notwendig?
4. Wie hoch werden die Gesamtkosten für alle Grundschulen geschätzt?
5. Welche Maßnahmen werden von der Stadt angedacht, um an möglichst vielen Schulen frische, regionale und saisonale Lebensmittel anbieten zu können?
6. An welche Grundschulen in Kassel gibt es ein Angebot für Mittagessen, an welchen Grundschulen gibt es das nicht (bitte auflisten)?
7. Wieviel qualifiziertes Personal fehlt den Grundschulen, um die Hortbetreuung sowie entsprechende Angebote im Rahmen des Paktes für den Nachmittag gewährleisten zu können (bitte nach Grundschulbezirk aufschlüsseln)?
8. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Kassel, um entsprechendes qualifiziertes Personal in diesem Bereich zu gewinnen?
9. a) Wie viele Schulen und welche Schulen in Kassel sind im Pakt für den Nachmittag angegliedert, und welche Schulen werden sich diesem Angebot in absehbarer Zeit anschließen?
b) Mit welchen Angeboten wird die Betreuung dort nach Unterrichtschluss gewährleistet?
10. Wie viele weitere Hortplätze gibt es in den verschiedenen Grundschulbezirken in der Stadt Kassel (bitte nach Bezirk, Trägerschaft „städtisch/frei“ und Betreuungslänge aufschlüsseln)?

11. a) Welche Grundschulen bieten wie viele Plätze im Rahmen der „betreuten Grundschule“ bis 13.30 Uhr?
b) Wie wird dort die Betreuung gewährleistet und wie viele Plätze gibt es?
12. Wie viele Betreuungsbedarfsanfragen von Eltern von Grundschulkindern in der Stadt Kassel konnten im letzten und in diesem Jahr aufgrund von mangelnden Betreuungskapazitäten nicht positiv beantwortet werden (bitte nach den in Frage 9 bis 11 abgefragten Betreuungsformaten, Trägerschaft und nach Schulbezirken aufschlüsseln)?
13. Welche Kriterien für die Vergabe von Hortplätzen werden in welcher Rangfolge von städtischen Hortangeboten angelegt und inwiefern gelten diese Kriterien auch für private Träger?
14. Welche Kriterien handhabt das Schulamt für die Gestattungsanträge und inwiefern werden Eltern im Vorhinein über diese zugrundeliegenden Kriterien aufgeklärt?
15. a) Wie viele Mitarbeiter*innen sind mit der Bearbeitung der Gestattungsanträge für die Stadt Kassel befasst und wie lang ist eine reguläre Bearbeitungsdauer pro Antrag?
b) Wie viele Gestattungsanträge mussten in den letzten 3 Jahren von ihnen bearbeitet werden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Lutz Getzschmann

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender

gez. Violetta Bock
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.19.461

26. April 2022
1 von 1

Neuausrichtung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah einen Bericht über die Ergebnisse der „Phase 0“ und der Schulentwicklung der Paul-Julius-von-Reuter-Schule in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Schule, Jugend, Bildung und Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu geben. Dazu sollen Vertreter*innen der Arbeitsgruppen (wie zum Beispiel aus der Schulgemeinde), eingeladen werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

Ramona Kopec	Wolfgang Decker	Christine Hesse	Steffen Müller
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender
SPD	SPD	B90/Grüne	B90/Grüne

Vorlage Nr. 101.19.477

25. April 2022
1 von 1

Zusammenlegung von Abendschule Kassel und Hessenkolleg

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung über den aktuellen Stand der Zusammenlegung von Abendschule Kassel und dem Hessenkolleg zu berichten. Dabei soll unter anderem auf die Fragestellung eingegangen werden, welche Veränderungen mit der Zusammenlegung verbunden sind, ob eine Ausweitung der Angebote geplant ist und wie sich die Schüler*innenzahlen entwickelt haben.

Begründung:

erfolgt mündlich.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Katharina Griesel

Christine Hesse	Steffen Müller	Ramona Kopec	Wolfgang Decker
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender
B90/Grüne	B90/Grüne	SPD	SPD

Vorlage Nr. 101.19.478

25. April 2022
1 von 1

Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, regelmäßig über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine in Schulen, Kindertagesstätten und der Jugendhilfe im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu informieren. Dabei soll schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen berichtet werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Katharina Griesel

Christine Hesse	Steffen Müller	Ramona Kopec	Wolfgang Decker
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender
B90/Grüne	B90/Grüne	SPD	SPD